

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 07.02.2017

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:19 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	8	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	private Gründe
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Kay Kaden	sachkundige Einwohner	dienstlich
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	private Gründe
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	persönliche Gründe

#### **Frühzeitiges Verlassen**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	i. V. für Herrn Deschner
----------------------	-------------------------------	--------------------------

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Reiner Amme  
Herr Sören Gruner  
Herr Klaus Möstl  
Herr Bernd Weber

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin Abt. 36.1
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17

Herr Dr. Thomas Scharbrodt    Amtsleiter Amt 36  
Frau Gabriele Schulze        Referentin Dezernat 6

**Schriftführer**

Herr Thomas Haase            Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1        Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2        Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3        Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 10.01.2017
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4        Information zu den Umbaumaßnahmen im Bereich der Zentralhaltestelle  
Berichterstattung durch CVAG/VMS
- 

**Herr Dr. Neuhaus (Geschäftsführer VMS GmbH) und Herr Korda (Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur VMS GmbH)** erläutern anhand einer Powerpointpräsentation den vorgesehenen Umbau der Zentralhaltestelle, der nicht nur der Anbindung des Chemnitzer Modells sondern auch der Schaffung der Barrierefreiheit an allen Bahnsteigen herbeiführe. Wesentliche Eckpunkte sind:

- Der Bahnsteig 8 erhält ein Gleis.
- Die bisherige Bahnsteighöhe von 19 cm, die nach heutigen Normen nicht mehr als barrierefrei gilt, wird auf 24 cm erhöht, da der Höhenunterschied zwischen Bahn und der Bahnsteigkante nicht mehr als 5 cm betragen darf.
- Die Bushaltestellen werden ebenfalls barrierefrei umgestaltet.
- Die Baumaßnahme wird in vier Bauabschnitte unterteilt, um das Stadtfest und den Weihnachtsmarkt nicht zu beeinträchtigen und um Bauarbeiten im Winter zu vermeiden.
  - 1. Bauabschnitt (13.03. – 18.08.2017): Haltestelle Roter Turm bis Haltestelle Rathausstraße
  - 2. Bauabschnitt (30.08. – 15.10.2017): Gleisverbindung zur Reitbahnstraße über Kreuzung Bahnhofstraße
  - 3. Bauabschnitt (16.10. – 09.12.2017): Umbau der Bahnsteige 3 und 4
  - 4. Bauabschnitt (05.03. – 18.05.2018): Gleisanschluss an Reitbahnstraße, Umbau Bahnsteig 1

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob das Pflaster im Bereich der Galerie Roter Turm ausgetauscht wird. **Herr Korda** bejaht dies. Es sei vorgesehen, analog des weiteren Verlaufs der Straße der Nationen Beton zu verbauen.

5 Sachstand Stadtbeleuchtung/LED-Konzept  
Berichterstattung durch eins energie in sachsen

---

**Herr Frey (eins energie in sachsen GmbH & Co. KG) und Herr Wiegner (inetz GmbH)** sprechen zur Auswertung der Bürgerbeteiligung, die im Rahmen eines siebenwöchigen Tests auf dem Getreidemarkt erfolgte. Insgesamt seien 859 Bürgermeinungen eingegangen. Am besten abgeschnitten haben die 4000K-Lampen (51% der Stimmen) und 3000K-Lampen (42% der Stimmen). Es sei nun vorgesehen, erstere insbesondere an Hauptverkehrsstraßen und letztere insbesondere in Parks und Wohngebieten einzusetzen. Die Energieeinsparungsziele von 2015 werden erreicht, auch wenn die 3000K-Lampen eine schlechtere Energieausbeute haben.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** bittet darum, bei der Errichtung der Lampen darauf zu achten, dass man nicht durch die Lichtkegel geblendet werde.

6 Wärmeversorgungskonzept der Stadt Chemnitz  
Berichterstattung durch eins energie in sachsen

---

**Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1)** stellt vorab die vorläufige Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Stadt Chemnitz vor. Diese sei noch nicht witterungsbereinigt, dennoch lasse sich feststellen, dass der Energieverbrauch in den letzten Jahren relativ konstant gewesen sei. Erfreulich sei insbesondere die positive Entwicklung der Elektroenergieerzeugung im Stadtgebiet.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erkundigt sich, wie Chemnitz beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf im Bundesschnitt liege. **Frau Kühnel** sagt, dass diese Angabe im Klimaschutzbericht aufgeführt werden wird.

**Herr Schultheiß (eins energie in sachsen GmbH & Co. KG)** spricht zum Wärmeversorgungskonzept anhand einer Powerpointpräsentation. Er macht deutlich, dass es sich dabei noch um einen Entwurf handle. Das Ziel sei die Optimierung des Netzes, das zum Teil noch aus den 1980er Jahren stamme. Derzeit werden die zur Verfügung stehenden Technologien für die Erneuerung der Netze und der Energieversorgung geprüft. Es sei wichtig, sich bei der Energiewende nicht nur auf den Strom, sondern auch auf Fernwärme und Fernkälte zu konzentrieren. Für die künftige Entwicklung sei zudem zu beachten, dass der Wärmebedarf in Chemnitz im Jahr 2040 voraussichtlich unter 10% liegen werde.

**Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob die bisher oberirdischen Fernwärmeleitungen bei der Erneuerung des Netzes unterirdisch verlegt werden. **Herr Schultheiß** sagt, dass er dies nicht für alle Leitungen versprechen könne. Man müsse sich dies im Zusammenhang mit der Stadtgestaltung anschauen.

**Herr Gruner (sachkundiger Einwohner)** fragt, wie effizient die Nutzung der Solarthermie an der Georgstraße bisher sei. **Herr Schultheiß** sagt, dass er dazu derzeit keine Aussage treffen kann.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** erkundigt sich zu Fernwärmevorranggebieten, welche aus seiner Sicht ökonomisch und ökologisch Sinn machen. **Herr Schultheiß** sagt, dass die Festlegung solcher Gebiete bisher bewusst vermieden wurde. **Frau Kühnel** ergänzt, dass ein Anschluss- und Benutzungszwang rechtlich nicht möglich sei.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bittet darum, dass bei der nächsten Berichterstattung ein Vertreter des Fachbüros, welches das Konzept mit erstellt, anwesend ist. Er warnt zudem davor, dass sich bis 2050 der Wärmeverbrauch grundlegend ändern wird. Man müsse daher die bisherigen Annahmen kritisch hinterfragen. Er fragt, welche Rahmenbedingungen sich die eins energie auf Bundesebene wünscht. **Herr Schultheiß** kritisiert insbesondere die oftmals zu kurz gesetzten Fristen der Bundesbehörden.

**Herr Bürgermeister Stötzer** kündigt an, dass die nächste Berichterstattung im April bzw. Mai erfolgen wird.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob nach April noch Änderungen an dem Konzept möglich seien. **Herr Schultheiß** antwortet, dass ohnehin fortlaufend weitere Untersuchungen erfolgen werden, um die jeweils wirtschaftlichste Lösung entsprechend des Stands der Technik zu finden.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** meint, dass es keinen Sinn mache, Fernwärme- und Gasleitungen parallel zu verlegen. Man müsse weiterhin über Vorranggebiete nachdenken. **Herr Schultheiß** entgegnet, dass es ohnehin nicht mehr viele Gebiete gebe, an denen sowohl Fernwärme- als auch Gasleitungen verlegt sind. Es sei vorgesehen, diese Doppelverlegung je nach Zustand und Wirtschaftlichkeit der Leitungen aufzulösen.

**Herr Weber (sachkundiger Einwohner)** warnt davor, die Preise für die Endverbraucher weiter zu erhöhen.

---

7 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

---

7.1 1. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen mit Baubeginn 2017  
Vorlage: B-013/2017 Einreicher: Dezernat 6/SE 17

---

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-013/2017**

Der Planungs-, Bau-, und Umweltausschuss beschließt die Bauausführung der in Anlage 3 der Beschlussvorlage aufgeführten Hochbaumaßnahme.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen)**

7.2 Anordnung eines Umlegungsverfahrens zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 94/21 "Leipziger Straße/Hartmannstraße"  
Vorlage: B-027/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

---

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, wann das Umlegungsverfahren beendet sein wird. **Herr Butenop** meint, dass es ein mehrjähriger Prozess sein könne. Einige Flächen befinden sich jedoch bereits im Eigentum der Stadt und können als öffentliche Verkehrsflächen festgesetzt werden. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** ergänzt, dass ein Planfeststellungsverfahren es bei Bedarf ermöglichen, frühzeitig Zugriff auf die Grundstücke zu erhalten.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob sich der Aufwand für zwei zusätzliche Gebäude überhaupt lohne. **Herr Butenop** bejaht dies und verweist auch darauf, dass mit dem Umlegungsverfahren die künftige Erschließung des Gebietes gesichert werde.

**Beschluss B-027/2017**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Für die Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 94/21 „Leipziger Straße/Hartmannstraße“ wird eine Grundstücksneuordnung mittels gesetzlichem Umlegungsverfahren gemäß § 46 BauGB angeordnet.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen)**

- 7.3 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/12 "Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf"  
Vorlage: B-038/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** findet es wichtig, dass abseits der Straßen ein Radweg eingeordnet wird.

**Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** kritisiert den Abriss einer Brücke im Plangebiet. Er betont, dass die anderen Brücken erhalten bleiben müssen.

**Beschluss B-038/2017**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Beschluss Nr. B-303/99 des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 01.06.1999, wird wie folgt geändert:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung in Anlage 3 bestimmt. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Chemnitz 2090/2, 2090/3, 2090/4, 2090/10 und 2090/12 (teilweise) sowie Hilbersdorf 364/3 und 364/9 (teilweise). Die Größe des Plangebiets beträgt ca. 11,4 ha.
2. Der Bebauungsplan gemäß Nr. 1 führt den Titel Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil B“.
3. Insbesondere werden folgende Planungsziele angestrebt:
  - planungsrechtliche Ausweisung von Gewerbegebiet und - soweit möglich - Industriegebiet,
  - Regelungen zum Maß der baulichen Nutzung sowie zur überbaubaren Grundstücksfläche,
  - Steuerung von Einzelhandel entsprechend des Zentrenkonzepts Chemnitz 2016.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen)**

8 Verschiedenes

---

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Es gibt keine Informationen seitens der Verwaltung.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** fragt nach dem Stand der Bauarbeiten an der Wittgensdorfer Straße sowie der Körperbehindertenschule. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** sichert eine nachträgliche Beantwortung bzgl. der Straßenbaumaßnahme zu. **Herr Reinhardt (Leiter SE 17)** sagt, dass es beim Baufortschritt an der Schule keine gravierenden Verzögerungen gebe.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Stötzer** schließt die Sitzung.

10.02.2017 *Stötzer*  
Datum Stötzer  
Vorsitzender  
des Ausschusses

21.02.2017 *Berger*  
Datum Berger  
Mitglied  
des Ausschusses

27.02.2017 *Detlef Müller*  
Datum Müller  
Mitglied  
des Ausschusses

09.02.2017 *Haase*  
Datum Haase  
Schriftführer